

~~19~~  
18

Oberstbrig. R. von Wattenwyl,  
c/o Schweizerische Gesandtschaft,  
2900 Cathedral Ave. NW,  
Washington 8, D.C.

1. Oktober 1952.

Priv: 8. Oktober 1952 / (f. 20) DRINGEND

Air Mail - Special Delivery.

An den Chef des  
Eidg. Militaerdepartementes,  
Herrn Bundespraesident Dr. K. Kobelt,  
B e r n .  
-----

Herr Bundespraesident,

Wir haben uns entschlossen, die Bestellung fuer 2 Stueck Panzerwagen M-47 samt Ersatzteilen und Munition fuer Versuche in der Schweiz zu erteilen. Massgebend fuer diesen Entschluss, welcher mit der uns erteilten Instruktion uebereinstimmt, waren folgende Faktoren :

1. Wir mussten definitiv feststellen, dass der Panzerwagen T-48 erst in wenigen Exemplaren vorhanden ist und fuer uns im gegenwaertigen Zeitpunkt nicht erhaeltlich ist.
2. Der Panzerwagen M-47 weicht in seinen wesentlichen Bestandteilen nur wenig vom Panzerwagen T-48 ab. Er hat dasselbe Gewicht, dasselbe Geschuetz, denselben Motor, dasselbe Getriebe. Die Unterschiede bestehen hauptsaechlich in der aeusseren Form, der Panzerstaerke und der Raupenbreite.

Wir sind der Ansicht, dass die Versuche mit dem Panzerwagen M-47 in unserem Gelaende und in unseren klimatischen Bedingungen sehr wichtige Feststellungen ergeben werden, die auch dann ihren Wert behalten, wenn wir uns spaeter fuer die Anschaffung einer Serie von Panzern T-48 entschliessen sollten.

Es stellt sich nun eine wichtige Frage, auf welche Vertreter des Staatsdepartementes aufmerksam gemacht haben. Es wird den USA-Behoerden nicht moeglich sein, die Tatsache, dass wir 2 Panzerwagen bestellt haben, laenger als etwa eine Woche der Oeffentlichkeit zu verheimlichen.

Die USA-Behoerden wuerden es deshalb begruessen, wenn sowohl in Bern als in Washington in den naechsten Tagen eine ungefaehr identische Pressemitteilung ausgegeben wuerde. Sie koennte kurz ungefaehr folgendermassen lauten :

"Das Eidg. Militaerdepartement hat bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zwei mittelschwere Panzerwagen der Type M-47 bestellt, um damit im Verlaufe des naechsten Winters Versuche in der Schweiz durchzufuehren."

Wir schlagen vor, dieses Communiqué am 10. Oktober zu veroeffentlichen.



- 2 -

~~20~~  
19

In Anbetracht der Dringlichkeit der Angelegenheit bitte ich hoeflich um telegraphische Antwort an den Schweizerischen Militaerattaché in Washington.

Ich verlasse die Vereinigten Staaten am 3.10.52 per Schiff und werde voraussichtlich am Freitag, 10.10.52 in Bern eintreffen.

Der Chef der Kriegstechnischen Abteilung

W.

R. von Wattenwyl.

Kopien an:

- Herrn Boissier, Chargé d'affaires, Washington.
- Oberst i.Gst. de Bremond, Militaerattaché, Washington.